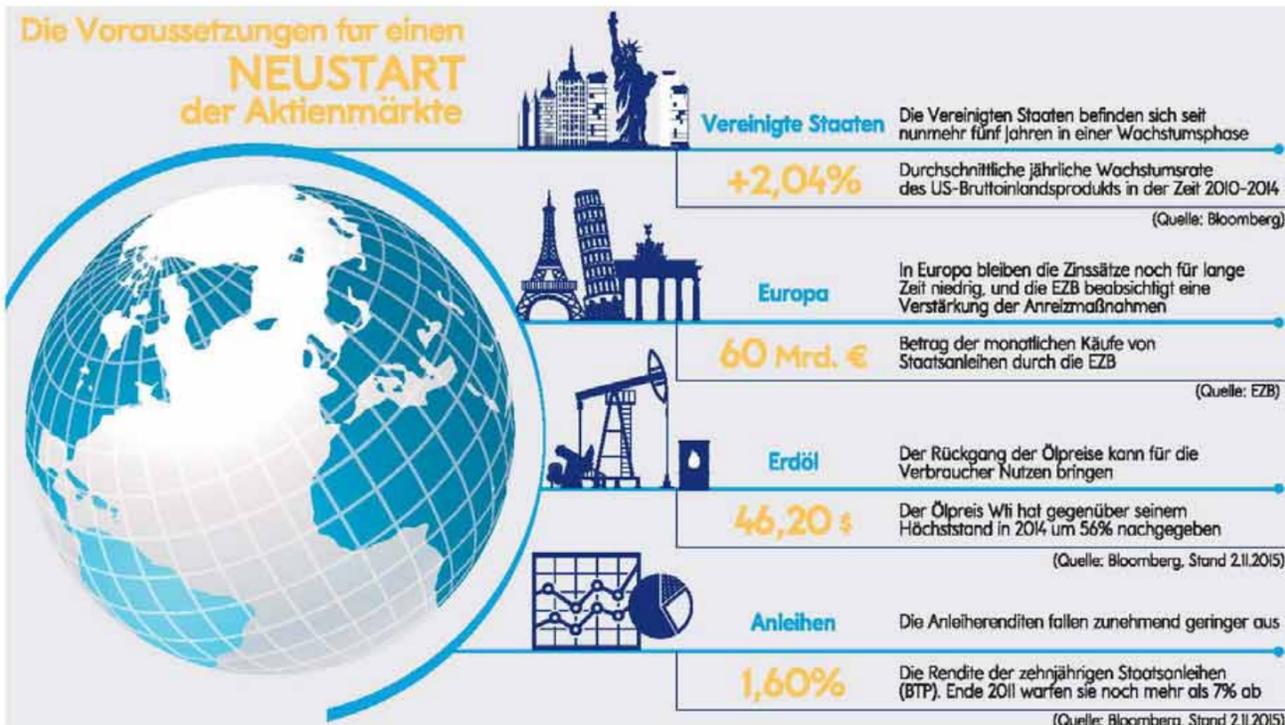


Die Marktunsicherheiten sind eine große Gelegenheit, die es zu ergreifen gilt. Alle Zutaten für einen möglichen Neustart sind vorhanden

Gute Voraussetzungen seitens der Finanzmärkte

Die Vereinigten Staaten starten durch, während in Europa die Zinssätze noch lange Zeit bei null verharren werden

Die Märkte entwickeln sich weniger schnell als gewünscht, in den aufstrebenden Volkswirtschaften bleibt der Aufschwung aus, die Federal Reserve lässt die Anleger im Ungewissen über die nächsten Zinsschritte, und der Erdölpreis will und will sich nicht stabilisieren. Sicher ist nur das eine: Die Finanzen scheinen nur noch mit billigem Geld, Geld zu Nullzinsen, zu leben. Die 1971 nach Aufhebung der Goldkonvertibilität durch Richard Nixon begonnene Ära, in der sich der Anleihemarkt entwickeln konnte, ist an der Endstation angelangt. Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, um zu investieren und die Gelegenheit zu ergreifen. Die Zahlen belegen es. Die Vereinigten Staaten befinden sich seit nunmehr fünf Jahren in einer Wachstumsphase, und eine Korrektur war früher oder später zu erwarten, erst recht in Anbetracht der bevorstehenden Zinssatzerhöhung. Noch günstiger ist die Lage in Europa, wo die Zinssätze, wie von Mario Draghi versprochen, noch lange Zeit bei null verharren werden und wo die Europäische Zentralbank dabei ist, das im März aufgelegte Programm des „Quantitative Easing“ auszubauen. Hinzu kommt der Rückgang des Ölpreises auf ein Niveau um die 50 Dollar pro Barrel und die deutliche Abwertung des Euro gegenüber dem US-Dollar. Alle diese Faktoren führen zu der Erkenntnis, dass die derzeitige Lage alle Voraussetzungen für ein neues Durchstarten der Wirtschaft erfüllt. Beschränken wir unseren Blick auf Italien, so sind die Anlagechancen eher noch günstiger. Der Börsenindex liegt nach wie vor auf dem Niveau von 2009, also nach der Lehman-Pleite, und von 2011, als unser Land das Hauptziel der



Spekulation war. Diese Gefahren bestehen heute nicht mehr. Man sehe sich nur die Renditen der 10-jährigen Staatsanleihen an, die sich um 1,60% bewegen, während sie damals knapp 7 Prozent betragen. Der Aktienmarkt ist alles in allem stark unterbewertet, und der wirtschaftliche Expansionszyklus hat noch viel Potenzial für Höherbewertungen. Keinesfalls eine unwichtige Rolle spielt auch die Tatsache, dass die Banken heute infolge der strengen Kontrollkriterien, die in den letzten Jahren von den wichtigen Finanzinstitutionen, allen voran von der EZB, aufgestellt wurden, anders als in den ver-

gangenen Krisen eine solide Basis haben, dass reichlich Liquidität und damit Spielraum für Kreditvergaben vorhanden ist und dass die Unternehmen eine starke Finanzstruktur aufweisen. An guten Anlagechancen fehlt es nicht. Dies gilt auch für die Schwellenländer, die die jüngsten Turbulenzen besonders stark zu spüren bekamen, was eine Abspeckungskur für Unternehmen notwendig machte, die heute wieder unterbewertet sind. Zu diesen erwähnenswerten Märkten gehören vor allem die rohstoffkonsumierenden Länder, da die Rohstoffpreise weiter nachgeben; sie werden zu den wichtigsten Motoren des

Aufschwungs gehören. So sind in diesen Ländern, anders als in der Vergangenheit, Unternehmen mit starker Finanzstruktur, Banken mit solider Eigenkapitalausstattung, reichlicher Liquidität und Kreditvergabepotenzial vorhanden. Während sich der Markt weiterhin fragt, welche Zinsschritte die Federal Reserve demnächst vornehmen wird, sei ein Blick auf den Anleihemarkt geworfen. So werden 70% des weltweiten Sparkapitals in festverzinslichen Papiere angelegt, was nach 40 Jahren Kurssteigerung dazu geführt hat, dass die Renditen der wichtigsten Länder auf null gesunken sind.

Im Oktober sind auch in Italien erstmals die Renditen der Sechsmonats-Staatsanleihen (BOT) und der Nullkuponstaatsanleihen mit zweijähriger Laufzeit (CTZ) unter die Nullprozentmarke gefallen. Allein dies dürfte erkennen lassen, wie komplex die derzeitige Phase ist. Was also werden die 70% der Anleger tun, wenn die erste Anhebung der US-Leitzinsen neuen Druck auf den Rentenmarkt ausübt? Wie die Erfahrung zeigt, werden einige ihre Position beibehalten und den Verlust hinnehmen; andere werden ihre Position aus Unentschlossenheit abstoßen; viele andere werden auf der Suche

nach ertragreicheren Lösungen auf den Aktienmarkt abwandern. Eines scheint sicher zu sein: Die Kurssteigerungen am Rentenmarkt sind zu Ende, und es sollten Alternativen ins Auge gefasst werden, bevor die Marktchancen ausgereizt sind. Ein Schlüsselfaktor, der die Märkte im letzten Jahr geprägt hat, war der starke Preisverfall des Erdöls, der für die produzierenden Länder ein Grund zur Sorge ist, für die Verbraucher hingegen Vorteile bringen kann. Damit ändern sich die Gewichte auf der weltweiten Waage: diese Ressourcenverlagerung wird Ländern und Regionen wie Indien, teilweise den Vereinigten Staaten und vor allem Europa und damit Italien nutzen. Der schwache Ölpreis bedeutet auch, dass die Inflationsrate auf historisch niedrigem Niveau verharrt, was für die Verbraucher mehr Kaufkraft bedeutet und dafür sorgt, dass der Zinsanstieg milder und weniger störend ausfällt. Das zeigen zum Beispiel die Vorgänge Ende Der 1990er Jahre: der Ölpreis fiel bis auf 10 Dollar pro Barrel zurück, aber Italien konnte eine Phase des steigenden Bruttoinlandsprodukts erleben. Es sind also alle Voraussetzungen für einen wirtschaftlichen Neustart gegeben. Gerade jetzt sollten die Sparer alle Ängste beiseiteschieben und sich auf die Märkte wagen.

Dieser Artikel basiert auf den von Banca Mediolanum vorgenommenen Analysen der aktuellen Entwicklung der Finanzmärkte. Der Inhalt des Artikels stellt weder eine Beratung noch einen Anlagevorschlag dar. So dürfen die in dem Artikel gemachten Aussagen nicht als eine direkte oder indirekte Empfehlung oder als Aufforderung zur Vornahme einer bestimmten Anlage verstanden werden. Um herauszufinden, welche Lösungen Ihren Bedürfnissen und Ihrem Anlegerprofil am besten entsprechen, wenden Sie sich an Ihren Family Banker.

Flexibilität einer Finanzanlage plus Vorteile eines Versicherungsprodukts

Individuellere Planung mit Mediolanum My Life

Eine fondsgebundene Finanz-/Versicherungspolice auf Lebenszeit von Mediolanum Vita S.p.A., der italienischen Versicherungsgesellschaft der Mediolanum-Gruppe, die es dem Versicherten ermöglicht, eine hochentwickelte Finanzplanung seines Vermögens über den schrittweisen und individuellen Zugang zu den Finanzmärkten vorzunehmen – dies ist das Identikit von Mediolanum My Life. Die Police sieht eine Mindestanlage von 50.000 Euro vor und kann über eine Einmalprämie und/oder über den Anlageplan Pic Programmato Double Chance gezeichnet werden. Der Anleger-Versicherungsnehmer kann wahlweise in die Fonds der Verwaltungsgesellschaften der Mediolanum-Gruppe investieren (das gesamte Mediolanum-Angebot an Best Brands und Challenge Funds von Mediolanum International Life Ltd., Sistema Mediolanum Fondi Italia von Mediolanum Gestione Fondi SGR p.A. sowie die Fonds von Gamax Management A.G.) oder in ausgewählte Fonds der größten internationalen Investmenthäuser: Blackrock, Carmignac, Deutsche Asset & Wealth Management, DNCA, Fidelity, Invesco, JP Morgan, M&G, Morgan Stanley, Pictet, Pimco und Schroders. In das sorgfältig von Mediolanum Vita S.p.A. zusammengestellte Angebot wurden vor kurzem drei weitere große Branchenplayer

aufgenommen: Amundi, BNY Mellon und UBS. Amundi, die größte französische Gruppe, die zu den ersten 10 weltweiten Akteuren des Asset Managements zählt, stellt ihre umfassende Erfahrung in allen Anlageklassen zur Verfügung; BNY Mellon, eine der größten Finanzinstitutionen, investiert in alle wichtigen Anlageklassen über voneinander unabhängige Gesellschaften mit einer jeweils eigenen Anlagephilosophie und einem jeweils eigenen Anlageprozess;

UBS, die größte Verwaltungsgesellschaft von Investmentfonds in der Schweiz, gehört aus Sicht der Spezialisierung und der Breite des Angebots zu den weltweit wichtigsten Akteuren des Asset Managements. Somit kann der Anleger-Versicherungsnehmer seine Wahl aus einer Palette von 164 Fonds treffen und entscheiden, ob er alles in Fonds der Gesellschaften der Mediolanum-Gruppe investiert oder einen Anteil von bis zu 40% seines Investments in Fonds dritter

Verwaltungsgesellschaften platzieren will. Die Aufnahme neuer Fonds in die Angebotspalette ist nicht die einzige Neuheit. So kann seit dem 7. Oktober das Programm Big Chance genutzt werden, über dessen Merkmale und Besonderheiten die Family Banker® von Banca Mediolanum informieren. Mediolanum My Life bietet jedoch noch weitere Zusatzservices. Über „Decumulo Finanziario“ kann der Kunde für einen im Voraus bestimmten Zeitraum (5–10 oder 15

Jahre) monatlich, vierteljährlich, halbjährlich oder jährlich einen im Voraus bestimmten regelmäßigen Betrag in Form eines Anteils des eingezahlten Nettokapitals, unabhängig von der Rendite des Portfolios, direkt auf sein Girokonto überweisen lassen. Mit dem Programm „Consolida i Rendimenti“ werden allfällige Erträge aus einer Aktiananlage/Multi-Asset-Anlage automatisch auf Finanzinstrumente wie Geldmarktanlagen/Obligationen übertragen, die weniger volatilitätsanfällig sind. Gekoppelt mit dem Programm „Consolida i Rendimenti“ kann ferner das Programm „Reinvesti sui Cali“ genutzt werden, das bei einem Rückgang der Aktienkurse automatisch die bisher in Fonds mit geringer Volatilität angelegten Beträge auf Aktienfonds überträgt. Schließlich hat der Anleger-Versicherungsnehmer mit Mediolanum My Life die Möglichkeit, den Todesfallbegünstigten zu bestimmen und zu ändern, wobei Letzterer nicht zwingend ein Erbberechtigter sein muss. Dank dieser zahlreichen Alternativen versetzt Mediolanum My Life den Kunden in die Lage, von der Flexibilität einer Finanzanlage und gleichzeitig von den Vorteilen eines Versicherungsproduktes zu profitieren.

Werbemittelung. Lesen Sie vor Zeichnung einer Police den Angebotsprospekt und die Vertragsbedingungen, die auf www.mediolanumvita.it abrufbar sind und bei den Family Bankern® von Banca Mediolanum erhältlich sind. Mindesteinzahlung 50.000 Euro. Prüfen Sie die mit der Anlage verbundenen Risiken. Nach Maßgabe der Police müssen mindestens 60% des eingezahlten Betrages in Fonds von zur Mediolanum-Gruppe gehörenden Gesellschaften investiert werden. Die Auszahlung der regelmäßigen Beträge entsprechend dem Programm „Decumulo Finanziario“, das genutzt werden kann, wenn der Vertrag ein Guthaben von mindestens 20.000 Euro aufweist, führt dazu, dass sich die Anzahl der Anteile der ausgewählten Fonds und damit der Wert der Anlage entsprechend verringert. Mediolanum My Life bietet keine Garantie für die Rückzahlung des Kapitals. Bezüglich der Kosten und Vertragsbedingungen des Kontos Double Chance von Banca Mediolanum, das für die Einzahlung der Prämien über den Anlageplan „Pic Programmato“ vorgesehen ist, wird auf das Informationsblatt und auf die Bestimmungen verwiesen, die auf der Webseite www.bancamediolanum.it unter der Rubrik Trasparenza abrufbar sind und bei den Family Bankern® erhältlich sind.

Planen Sie Ihre Zukunft mit einem einzigen Produkt

Mediolanum My Life bietet die Flexibilität einer Finanzanlage und gleichzeitig die Vorteile eines Versicherungsproduktes

Die fondsgebundene Finanz-/Versicherungspolice von Mediolanum Vita S.p.A.

Flexibilität und individuelle Gestaltung

164 Fonds, die einerseits von den Verwaltungsgesellschaften der Mediolanum-Gruppe, andererseits von den wichtigsten Investmenthäusern angeboten werden. Zusammenstellen, individuell gestalten, ändern und an geänderte Lebensbedürfnisse anpassen

Merkmale und Services / Programme

- Decumulo Finanziario
- Consolida i Rendimenti
- Generationenwechsel

Folge uns auf:

- facebook.com/bancamediolanum
- twitter.com/bancamediolanum
- twitter.com/PressMediolanum
- youtube.com/bancamediolanum

Diese Seite stellt eine Betriebsinformation mit Werbebezug dar. Ihr Inhalt soll weder beratend wirken noch zu Investitionen anregen.

Verfasser: Relazione con i Media Tiziana Castiglia – Rosamaria Salatino